Niederschrift

Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Dranske

Sitzungstermin: Donnerstag, 10.10.2024
Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr
Sitzungsende: 23:00 Uhr
Ort, Raum: der ehem. Grundschule "Aula", 18556 Dranske

Anwesend

Vorsitz
Lothar Kuhn

Mitglieder
Uwe Ahlers
Lothar Dippe
Hans-Joachim Große
Stefan Heyde
Detlef Kegel
Kathrin Krausche
David Marzahn
Thomas Petzold
Ole Wapenhans

Protokollant
Kathrin Zacher

Abwesend

Mitglieder
Christian Schudde

entschuldigt

Gäste:

Tagesordnung

öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Billigung der Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 25.07.2024
- 4 Bericht des Bürgermeisters über Beschlüsse des Hauptausschusses und wichtige Angelegenheiten der Gemeinde
- 5 Einwohnerfragestunde
- 6 Beratung- und Beschlussfassung öffentlicher Teil
 - 6.1 1. Änderungssatzung zur Hauptsatzung der Gemeinde Dranske 019.08.027/24
 - 6.2 Erlass einer Anlagerichtlinie für Geldanlagen der Gemeinde Dranske 019.08.031/24
 - 6.3 Satzung über die Festsetzung der Hebesätze für die Grundsteuer und Gewerbesteuer in der Gemeinde Dranske 2025/26 019.08.038/24
 - 6.4 Bewilligung einer außerplanmäßigen Ausgabe für die Oberflächenbehandlung der Straße von Dranske nach Lancken 019.08.028/24
 - 6.5 Beschluss über die Abwägung zur frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit und der Träger öffentlicher Belange zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 32 "Sport- und Landhotel Starrvitz" 019.08.024/24
 - 6.6 Beratung und Beschlussfassung über die gemeindliche Stellungnahme zur Gesamtfortschreibung des Regionalen Raumentwicklungsprogramms Vorpommern (RREP VP) 019.08.026/24-01
 - 6.7 Grundsatzbeschluss zur Aufstellung von Verkehrszeichen gem. § 45 Straßenverkehrsordnung (StVO), hier: "Zulässige Höchstgeschwindigkeit 30 km/h" in der Ortsdurchfahrt Gramtitz 019.08.022/24
 - 6.8 Grundsatzbeschluss zur Aufstellung von Verkehrszeichen gem. § 45 Straßenverkehrsordnung (StVO), hier: "Beginn und Ende einer Tempo 30-Zone" in Dranske in der Hafestraße - weiterführend durch die Straße Am Ufer rechtsseitig entlang. 019.08.023/24
 - 6.9 Antrag der Fraktion AFD Ausschilderung kombinierter Rad- und Gehweg
 - 6.10 Antrag der Fraktion AFD Ausstattung der Aula mit Akustikpaneelen

- 6.11 Antrag der Fraktion AFD Änderung der Satzung über die Erhebung einer Kurabgabe der Gemeinde Dranske
- 6.12 Antrag der Fraktion AFD Anstellung einer weiteren Vollzeitstelle im Bauhof
- 7 Anfragen und Hinweise der Gemeindevertretung
- 8 Schließen der Sitzung öffentlicher Teil

nicht öffentlicher Teil

- 9 Eröffnung des nicht öffentlichen Teiles der Sitzung
- 10 Billigung der Niederschrift des nicht öffentlichen Teils der Sitzung vom 25.07.2024
- 11 Beratung- und Beschlussfassung nicht öffentlicher Teil
- 12 Grundstücksangelegenheiten
- 12.1 Vergabe eines Erbbaurechtes an einem bebauten Grundstück, Gemarkung Dranske, Flur 1, Flurstücke 61/2 und 62/10 019.08.029/24
- 12.2 Verkauf einer Teilfläche aus dem Flurstück 67/75, Gemarkung Dranske, Flur 1 019.08.033/24
- 12.3 Defekter Strandabgang im Regebogencamp Nonnevit. 019.08.004/24-01
- 13 Bauangelegenheiten
- 13.1 Stellungnahme nach § 36 BauGB zum Vorhaben Neubau einer Wohnanlage mit 77 Ferienwohnungen in 7 Häusern 019.08.036/24
- 14 Vergabeangelegenheiten
- 14.1 FFW Dranske - Malerarbeiten Fahrzeughalle und Nebenraum 019.08.032/24
- 14.2 Ausstattung/ Festlegung Gebäudekubatur für den WC Container in der Hafestraße. 019.08.035/24
- 14.3 Ersatzbeschaffung Schlegelmäher 019.08.037/24
- 15 Anfragen und Hinweise der Gemeindevertretung
- 16 Schließen der Sitzung nicht öffentlicher Teil

Protokoll

öffentlicher Teil

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Bürgermeister begrüßt die Anwesenden, eröffnet um 19:00 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung und stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung fest. Das Gremium ist mit 10 anwesenden Gemeindevertretern beschlussfähig.

2 Bestätigung der Tagesordnung

Anträge auf Änderung der Tagesordnung liegen nicht vor, die Tagesordnung wird einstimmig ohne Enthaltung, bestätigt.

3 Billigung der Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 25.07.2024

Es gibt keine Änderungen/Ergänzungen zur Niederschrift. Die Niederschrift vom 25. Juli 2024 wird einstimmig ohne Enthaltungen genehmigt.

4 Bericht des Bürgermeisters über Beschlüsse des Hauptausschusses und wichtige Angelegenheiten der Gemeinde

Gemäß § 31 Abs. 1 der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern sind in nicht öffentlicher Sitzung gefasste Beschlüsse spätestens in der nächsten öffentlichen Sitzung bekannt zu geben.

Im nicht öffentlichen Teil der Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Dranske vom 06. Juni 2024 wurden folgende Beschlüsse gefasst

- Antrag eines Geh-, Fahr- und Leitungsrecht über das Fl. St 24/8, Fl. 1, Gem. Dranske
- Beschluss über die Ausschreibung eines bebauten Grundstückes in Dranske
- Sachstandsinformation zur Rückabwicklung eines Grundstückskaufvertrages
- Versagen des gemeindlichen Einvernehmens Abweichung nach § 67 (3) LBauO M-V i.V.m. § 31 (2) BauGB - Vorhaben: Antrag auf Abweichung vom B-Plan Nr. 17 „Lancken“ (1. Änderung) - Einfriedung durch einen Metallzaun
- Grundsatzbeschluss zum Anlegen einer Zuwegung zum Rodelberg und deren Aufschotterung
- Vergabe von Bauleistungen zur Erneuerung der Gehwege 3 .und 4. BA
- Beschluss über die Vergabe eines Planungsauftrages zur Ausfertigung der 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 23 "Hiddenseeblick" als X-Plandatei (gesetzliche Forderung)

Im nicht öffentlichen Teil der Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Dranske vom 25. Juli 2024 wurden folgende Beschlüsse gefasst

- Beschluss über die Verlängerung der Durchführungsfristen aus dem Durchführungsvertrag zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 20 "Badehaus"
- Verkauf einer Teilfläche aus dem Flurstück 67/75, Gemarkung Dranske, Flur 1
- Eintragung eines Wegerechtes zu Lasten der Flurstücke 6/37, 178/11, 178/13, 186/7 und 7/27, Flur 1, Gemarkung Dranske
- Erteilen des gemeindlichen Einvernehmens nach § 36 BauGB zum Vorhaben Neu-

bau Badehaus, hier: Antrag auf 1. Verlängerung der Geltungsdauer der Baugenehmigung 05395/14 vom 27.08.2021

- Erteilen bzw. Versagen des gemeindlichen Einvernehmens nach § 36 BauGB zum Vorhaben Sanierung des Guthauses Lancken, Einbau einer Gaststätte und Appartements, Neubau von Appartementhäusern (Beherbergungsbetrieb) mit Antrag auf Abweichung
- Billigung der Eilentscheidung des Bürgermeisters zur Erweiterung der Regenentwässerung und des Entfernen von Baumstümpfen in der Ringstraße
- Vergabe von Bauleistungen 2. Nachtrag Los 2 Sanierung der Gehwege "Ringstraße" und Schulstraße in Dranske - Abschnitt Schulstraße 19 bis 31
- Vergabe von Bauleistungen zur neu Verlegung des Rechteckpflasters im Bereich der FFW Zufahrt
- Vergabe von Bauleistungen zum Einbau eines blauen Steines (blaues Band) in den Gehweg der Schulstraße in Dranske
- Vergabe von Bauleistungen zur Instandsetzung der Fahrbahnoberfläche (doppelte OB, inklusiver Schlaglochflickung) von Dranske nach Lancken
- Vergabe von Planungsleistungen zur 3. Änderung des B-Plan 23 "Hiddenseeblick"
- Beschluss über die Vergabe von Planungsleistungen zur Aufhebung der Bebauungspläne Nr. 10 "Bug Ostsee" und Nr. 11 "Bug Bodden"

Eine nicht öffentliche Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses fand seit der letzten Sitzung der Gemeindevertretung nicht statt.

Nach § 6 der Hauptsatzung hat der Bürgermeister Befugnisse im Rahmen der ihm übertragenen Wertgrenzen. Über die in diesem Rahmen getroffenen Entscheidungen hat der Bürgermeister die Gemeindevertretung zu informieren.

- Vermessungsarbeiten BV Rettungsturm Nonnevitz über 1.118,60 EUR
- Verlängerung Strandzugang Nonnevitz über 3051,18 EUR
- Brunnenschachtabdeckung über 136,27
- Pflanzenschutz J. Hoekstra über 490,00

Im Zusammenhang mit dem privaten Grundstücksverkehr in der Gemeinde wurden im Berichtszeitraum 14 Vorkaufsrechtsverzichtserklärungen abgegeben

16.06.24 Kindertag

06.07.24 Hafenfest Wiek mit Unterstützung durch die Gemeinde Dranske, Dank an Frau Graumann

26./27.07.24 Boddenparty

dazu noch kleinere Musikveranstaltungen im Rahmen des Kultursommers– Dank an die Arbeitsgruppe „Veranstaltungen“

Positive Resonanz konnte über die Anschaffung der mobilen Bühne verzeichnet werden. Diese wurde zu 90 % gefördert

08.08.24 Tag der offenen Tür FFW

07.09.24 Tag der offenen Tür Marinemuseum

29.09.24 Seniorenschiffahrt mit musikalischer Begleitung durch die Wieker Blasmusik

12.09.24 Besprechung Bürgermeister und Bakenberg-Verein

Thema: Erschließung Bakenberg - Voraussetzung für mögl. Bauleitplanung
Sanierung der Zuwegungen – Bitte um Unterstützung vom Verein
Haushaltsplanung 2025/2026

Der 4. BA für die Sanierung der Gehwege (am Friedhof vorbei) ist fast fertig

5 Einwohnerfragestunde

Es wurden keine Fragen gestellt.

6 Beratung- und Beschlussfassung öffentlicher Teil

6.1 1. Änderungssatzung zur Hauptsatzung der Gemeinde Dranske

019.08.027/24

Am 25. Juli 2024 beschloss die Gemeindevertretung der Gemeinde Dranske die Neufassung der Hauptsatzung der Gemeinde. Die Anzeige bei der Unteren Rechtsaufsichtsbehörde erfolgte mit Mail vom 8. August.

Nach Prüfung teilte die Rechtsaufsicht mit, dass gegen die angezeigte Satzung grundsätzlich keine rechtsaufsichtlichen Bedenken bestehen. Allerdings forderte die Rechtsaufsichtsbehörde die Beschlussfassung einer Änderungssatzung, um die Konformität der Hauptsatzung der Gemeinde Dranske mit der Entschädigungsverordnung M-V (EntschVO M-V) herzustellen.

Nach § 3 Abs. 1 EntSchVO M-V ist die Gewährung von Entschädigungen nach der EntSchVO M-V in der Hauptsatzung unter konkreter summenmäßiger Angabe der pauschalisierten Geldbeträge in Euro zu regeln. In § 7 Abs. 2 der Hauptsatzung wurden die Entschädigungen nicht als konkrete summenmäßige Angabe, sondern lediglich als „20% und 10% der Aufwandsentschädigung des Bürgermeisters“ dargestellt. Damit widerspricht die Regelung in § 7 Abs. 2 Hauptsatzung dem § 3 Abs. 1 EntSchVO M-V und erfordert eine Änderung der Hauptsatzung.

Es erfolgt eine kurze Erläuterung. Die Forderung der unteren Rechtsaufsichtsbehörde wurde eingearbeitet.

Die Gemeinde Dranske hatte beantragt, dass bei der Veröffentlichung bzw. der Bekanntmachung der Sitzungen usw. auch die Schautafel vor dem Bürgerhaus (Schaukasten alte Schule-Bürgerhaus in der Schulstraße 19) genutzt wird. Dies wurde in die Hauptsatzung des Amtsausschusses aufgenommen. In unserer Gemeinde-Hauptsatzung steht es nicht drin. Es wird einstimmig dafür gestimmt, dass dieses mit aufgenommen wird.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Dranske beschließt die beigefügte 1. Änderungssatzung zur Hauptsatzung der Gemeinde Dranske (beschlossen am 25. Juli 2024) mit zusätzlicher Änderung § 8 Abs. 1 Aufnahme des Schaukastens

- Schaukasten alte Schule-Bürgerhaus in der Schulstraße 19.

Ausgeschlossen ist/sind:

Abstimmungsergebnisse				
anwesend	ja	nein	Enthaltung	ausgeschl.*
10	10	0	0	0

* Verfahrensvermerk: Mitwirkungsverbot Aufgrund des § 24 der KV M-V

Gemäß den aktuellen gesetzlichen Vorgaben der Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern (§ 56 Absatz 2 KV M-V) ist die Gemeinde verpflichtet, eine Anlagerichtlinie für ihre Geldanlagen zu erstellen und zu beschließen. Diese Richtlinie regelt die Grundsätze für die Geldanlagen der Gemeinde und stellt sicher, dass die Anlagemittel möglichst sicher und unter Berücksichtigung des höchstmöglichen Ertrags angelegt werden.

Die vorliegende Anlagerichtlinie wurde auf Grundlage der rechtlichen Vorgaben und unter Berücksichtigung der spezifischen Bedürfnisse und Rahmenbedingungen der Gemeinde Dranske erstellt. Sie umfasst Regelungen zu den zulässigen Geldanlageprodukten, Anforderungen an Kreditinstitute, Vorgaben zur Streuung und Diversifizierung der Geldanlagen sowie Dokumentations-, Überprüfungs- und Berichtspflichten.

Die Anlagerichtlinie wird erst nach der Zustimmung der Rechtsaufsichtsbehörde in Kraft treten und ist ab diesem Zeitpunkt für alle zukünftigen Geldanlagen der Gemeinde bindend.

Dies wurde im Hauptausschuss beraten und diskutiert. Die anwesenden Einwohner erhalten eine kurze Erläuterung dazu. Herr Kuhn teilt auf Anfrage mit, dass die Gemeinde 2,5 Mio € als Tagesgeld angelegt hat.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt die vorgelegte Anlagerichtlinie für Geldanlagen der Gemeinde Dranske und beauftragt die Verwaltung, diese unverzüglich der Rechtsaufsichtsbehörde zur Genehmigung vorzulegen.

Ausgeschlossen ist/sind:

Abstimmungsergebnisse				
anwesend	ja	nein	Enthaltung	ausgeschl.*
10	10	0	0	0

* Verfahrensvermerk: Mitwirkungsverbot Aufgrund des § 24 der KV M-V

6.3 Satzung über die Festsetzung der Hebesätze für die Grundsteuer und Gewerbesteuer in der Gemeinde Dranske 2025/26

Die Grundsteuerreform 2025 ist eine wichtige Änderung des deutschen Grundsteuersystems. Sie basiert auf einer Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts aus dem Jahr 2018. Das Gericht stellte damals fest, dass die bisherige Berechnung der Grundsteuer auf veralteten Werten beruhte und deshalb nicht mehr gerecht war. Ziel der Reform ist es, eine fairere und gesetzeskonforme Besteuerung von Grundstücken und Gebäuden sicherzustellen, ohne die Steuerzahler über die Maße finanziell zu belasten.

Die Gemeinden sollten daher ihre Hebesätze (das sind die Prozentsätze, mit denen die Grundsteuer berechnet wird) bis zum 1. Januar 2025 so anpassen, dass die Einnahmen insgesamt gleichbleiben. Um die Einnahmen aus der Grund- und Gewerbesteuer rechtlich abzusichern, werden diese Hebesätze unabhängig vom Haushaltsplan in einer eigenen Satzung festgelegt.

Die Steuersätze für die Grundsteuer A (Landwirtschaft) und die Gewerbesteuer bleiben un-

verändert. Die Grundsteuer B (für bebaute und bebaubare Grundstücke) wird aufgrund der neuen Berechnungen des Finanzamtes von 350 % auf 210 % gesenkt.

Zudem werden künftig die Beiträge für den Wasser- und Bodenverband zusammen mit der Grundsteuer erhoben. Das bedeutet, dass es keinen separaten Bescheid mehr für diese Gebühren geben wird.

Hier erfolgen kurze Erläuterungen durch Herrn Kuhn. Eine Beispielrechnung kann nicht erfolgen, da die Eigentümer unterschiedliche Grundstücksgrößen und teilweise andere Grundstücksarten besitzen.

Auch Herr Große erläutert zusätzlich, warum eine Senkung der Steuern jetzt nicht erfolgen sollte.

Herr Ahlers stellt folgenden Antrag:

Senkung der Grundsteuer B auf 200 %
Senkung der Gewerbesteuer auf 300 %

Abstimmung: 2 Ja-Stimmen 8 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt in ihrer heutigen Sitzung die Satzung über die Festsetzung der Hebesätze für die Grundsteuer und Gewerbesteuer in der Gemeinde Dranske 2025/26 in der vorliegenden Fassung.

Ausgeschlossen ist/sind:

Abstimmungsergebnisse				
anwesend	ja	nein	Enthaltung	ausgeschl.*
10	9	1	0	0

* Verfahrensvermerk: Mitwirkungsverbot Aufgrund des § 24 der KV M-V

6.4 Bewilligung einer außerplanmäßigen Ausgabe für die Oberflächenbehandlung der Straße von Dranske nach Lancken

019.08.028/24

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Dranske hat in ihrer Sitzung vom 25.07.2024 beschlossen den Auftrag zur Instandsetzung der Fahrbahnoberfläche (doppelte OB, inklusive Schlaglochflickung) von Dranske nach Lancken mit einer Auftragssumme von 75.456,09 € brutto zu vergeben.

Die Maßnahme ist erforderlich, denn der gegenwärtige Zustand der Straße stellt eine erhebliche Gefährdung für die Sicherheit der Verkehrsteilnehmer dar. Die zahlreichen Schlaglöcher und Unebenheiten erhöhen das Risiko von Unfällen, insbesondere für Radfahrer und Fußgänger. Eine unverzügliche Sanierung ist daher unerlässlich, um die Verkehrssicherheit zu gewährleisten. Je länger die notwendigen Straßenreparaturen hinausgezögert werden, desto größer wird der Schaden an der Infrastruktur. Dies führt langfristig zu wesentlich höheren Instandsetzungskosten. Eine sofortige Sanierung stellt somit eine wirtschaftlich sinnvolle Maßnahme dar, um künftige Kostenexplosionen zu verhindern. Zum Zeitpunkt der Nachtragsplanung für 2024 war die derart drastische Verschlechterung der Straße bei der routinemäßigen Inspektion in dem Maße nicht ersichtlich. Die anhaltenden Niederschläge im Frühjahr/Sommer haben zu der rapiden Verschlechterung erheblich beigetragen. Die Maßnahme war demnach unvorhersehbar.

Die benötigten Mittel für die Straßenunterhaltungsmaßnahme können aus der Maßnahme „Umbau Feuerwehrgerätehaus“ gedeckt werden, da ein Umbau aus baurechtlichen Gründen nicht möglich ist.

Herr Große erfragt, ob in diese Maßnahme auch die Straße von Dranske-Hof nach Goos aufgenommen werden kann. Die Straße wurde zum selben Zeitraum gebaut und ist ca. 120 m lang.

Die o.g. Summe reicht nur für die Strecke Dranske-Lancken. Hier wird die Umsetzung der Baumaßnahme im März bis Mai 2025 erfolgen.

Bei der Haushaltsplanung für die Jahre 2025/2026 müsste entschieden werden, ob die Sanierung der Straße Dranske-Hof in Richtung Goos aufgenommen werden soll.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Dranske bewilligt nach § 50(1) KV M-V die außerplanmäßige Ausgabe für die Straßenunterhaltung der Straße von Dranske nach Lancken. Die Kosten i.H.v. 75.456,09 € werden aus der Maßnahme „Umbau Feuerwehrgerätehaus“ gedeckt.

Ausgeschlossen ist/sind:

Abstimmungsergebnisse				
anwesend	ja	nein	Enthaltung	ausgeschl.*
10	10	0	0	0

* Verfahrensvermerk: Mitwirkungsverbot Aufgrund des § 24 der KV M-V

6.5 Beschluss über die Abwägung zur frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit und der Träger öffentlicher Belange zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 32 "Sport- und Landhotel Starrvitz"

019.08.024/24

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Dranske hat am 14.12.2023 den Aufstellungsbeschluss über den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 32 „Sport- und Landhotel Starrvitz“ gefasst und den Vorentwurf gebilligt (Beschluss-Nr. 019.07.318/23).

Mit diesem Vorentwurf wurde die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 BauGB durchgeführt, die Träger öffentlicher Belange frühzeitig beteiligt und die Planung angezeigt.

Die Abwägung wertet die eingegangenen Stellungnahmen aus und gibt Hinweise und Vorschläge für das weitere Planverfahren (z.B. weitere erforderliche Gutachten).

Dieser Beschluss wurde im Bauausschuss und im Hauptausschuss behandelt.

Herr Kuhn informiert noch einmal, dass die Zuwegung zum Kino sich teilweise auf dem o.g. Grundstück befindet. Diese muss auf die andere Seite verlegt werden, die Kosten werden durch den Grundstücksbesitzer übernommen.

Beschluss:

1. Die während der frühzeitigen Beteiligung der von der Planung betroffenen Behörden und Nachbargemeinden gem. § 4 Abs. 1 BauGB und der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 BauGB zum Vorentwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 32 „Sport- und Landhotel Starrvitz“ vorgebrachten Hinweise und Anregungen hat die Gemeindevertretung mit folgendem Ergebnis geprüft: Von 17 von der Planung berührten Behörden und 4 Nachbargemeinden haben 14 Behörden eine Stellungnahme abgegeben. Von den Nachbargemeinden gingen keine Stellungnahmen ein. Von der beteiligten Öffentlichkeit ging eine Stellungnahme ein. (ausführliche Abwägungsentscheidung in der Anlage):
 - a) berücksichtigt werden Hinweise und Anregungen von:
 - Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserbehandlung Rügen
 - Landesforst MV
 - E.dis AG
 - EWE
 - Landesamt für Gesundheit und Soziales MV
 - Staatliches Amt für Landwirtschaft und Umwelt Vorpommern
 - Deutsche Telekom Technik GmbH
 - Amt für Raumordnung und Landesplanung Vorpommern
 - Landwirtschaftsgesellschaft mbH „Am Wieker Bodden“
 - b) teilweise berücksichtigt werden Hinweise und Anregungen von:
 - Landkreis Vorpommern-Rügen
 - c) folgende Behörden/Nachbargemeinden hatten keine Hinweise und Anregungen zur Planung:
 - Wasser- und Bodenverband Rügen
 - Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie MV
 - Handwerkskammer Ostmecklenburg-Vorpommern
 - Industrie- und Handelskammer zu Rostock
 - Landesamt für Innere Verwaltung MV
2. Das Bauamt Nord-Rügen wird beauftragt die Behörden, die Hinweise und Anregungen gegeben haben, unter Angabe von Gründen von diesem Ergebnis in Kenntnis zu setzen.

Ausgeschlossen ist/sind:

Abstimmungsergebnisse				
anwesend	ja	nein	Enthaltung	ausgeschl.*
10	10	0	0	0

* Verfahrensvermerk: Mitwirkungsverbot aufgrund des § 24 der KV M-V

6.6 Beratung und Beschlussfassung über die gemeindliche Stellungnahme zur Gesamtfortschreibung des Regionalen Raumentwicklungsprogramms Vorpommern (RREP VP)

019.08.026/24-01

Die Gemeinde Dranske wurde mit der Gesamtfortschreibung des RREP beteiligt. Die Frist zur Stellungnahme endet am 07.10.2024.

Die Kartenunterlage der Fortschreibung ist in der Anlage beigelegt. Zum Vergleich wird noch das RREP 2010 als Karte beigelegt.

Hinweise des Bauamtes für die Beratung:

1. *Bitte unbedingt damit auseinandersetzen, denn „... die Regionalen Raumentwicklungsprogramme (RREP) sind verbindliche Planungsinstrumente, die auf regionaler Ebene die räumliche Entwicklung steuern und koordinieren. ... Sie entfalten eine Bindungswirkung für raumbedeutsame Planungen und Maßnahmen öffentlicher Stellen sowie von Personen des Privatrechts.“ (Auszug aus der Einführung). Das RREP bildet somit die übergeordnete Basis für kommende gemeindliche Entwicklungen. Somit sollte der Entwurf mit den kommenden gemeindlichen Planungszielen abgeglichen werden und bei Differenzen unbedingt eine Stellungnahme abgegeben werden.*
2. *Der Hafen in Dranske und auf dem Bug ist in der Kartengrundlage nicht als Hafen dargestellt!*
3. *Wichtig! Die 2010 vor allem von den Wittower Gemeinden im Verfahren der damaligen Aufstellung „erkämpften“ Siedlungsschwerpunkte sind komplett entfallen. Sie waren und sind notwendig, da es auf Wittow keine Zentralen Orte mehr gibt, denn diese müssen mindestens 2.000 Einwohner aufweisen. Viele Aufgaben sind aber speziell an Zentrale Orte gebunden, die mit den Siedlungsschwerpunkten „ausgeglichen“ wurden. Siedlungsschwerpunkte haben vor allem ergänzende ortsnahe Versorgungsaufgaben mit ausgewählter technischer, sozialer und kultureller Infrastruktur (siehe Auszug aus RREP VP 2010 in der Anlage).*

Im Rahmen der Sitzung des Ausschusses für Gemeindeentwicklung, Bau, Verkehr und Umwelt der Gemeinde Dranske vom 29.08.2024 wurde über die Gesamtfortschreibung des RREP VP umfassend beraten. Hierbei wurde u.a. auf folgenden Problempunkte hingewiesen:

- RREP VP besitzt Rechtscharakter/ Planungsgrundlage für zukünftige Entwicklung
- Vollständiger Entfall der Siedlungsschwerpunkte – nur Kennzeichnung des Grundzentrums Sagard – Ausschluss der Weiterentwicklung für Gemeinde Dranske, nur noch städtebauliche Entwicklung im Grundzentrum/ bestehender inneröffentlicher Bedarf der Wohnbebauung
- Gemeinde Dranske als Tourismusschwerpunkt nicht berücksichtigt – Unvereinbarkeit von Windkraft und Tourismus/ Schädigung der Region
- Fehlende Ausweisung der Häfen in Dranske und auf dem Bug
- Beachtung der Änderung des Bereiches des Bugs von Vorbehaltsgebietsfläche zu Vorranggebiet für Naturschutz und Landschaftspflege

Der Ausschuss hat insoweit beschlossen, eine Arbeitsgruppe für die Erarbeitung einer umfassenden gemeindlichen Stellungnahme zu bilden. Die Ergebnisse der Arbeitsberatung sollen durch den Haupt- und Finanzausschuss beschlossen werden und abschließend an das Amt Nord-Rügen zur fristgerechten Weiterleitung an den Regionalen Planungsverband Vorpommern weitergegeben werden.

Die Arbeitsgruppe wurde im Bauausschuss gebildet: Herr Kuhn, Herr Weigand, Herr Petzold, Herr Göthling. Durch Herrn Göthling und Herrn Weigand erfolgten zur Stellungnahme umfangreiche Zuarbeiten, ebenso von Herrn Kuhn.

Herr Kuhn hat dann final eine Stellungnahme vorbereitet.

Durch den Landkreis Vorpommern-Rügen erfolgt eine eigene Stellungnahme.

In der Wirtschaftsausschusssitzung des Landkreises haben u. a. auch Herr Ahlers und Herr Kegel die Stellungnahme des Landkreises behandelt und mit verabschiedet. Der Landkreis Vorpommern Rügen stellt 2,1 % der Flächen zur Entwicklung von Windanlagen zur Verfügung. Innerhalb des Landkreises sind aber auf der Insel Rügen 3,4 % der Flächen für die Entwicklungsflächen ausgewiesen, im Landkreis Nordvorpommern nur 1,7 %. Auf der Insel Usedom werden keine Windräder gebaut.

Die bereits bestehenden Windanlagen sind bei der Planung nicht berücksichtigt.

Es werden weitere Stellungnahmen vom Naturschutzbund und von der Industrie- und Handelskammer vorbereitet.

Auch in der SPD-Fraktion wurde dieses Thema behandelt. Die 2,1% der Flächen müssen sich auf dem Land befinden, die schon vorhandenen Windparks auf dem Wasser werden auch nicht mitgezählt.

Die Gemeinden des Amtsbereiches Nord Rügen haben für ihre Stellungnahmen eine Fristverlängerung bis zum 17. November erhalten.

Die Gemeinde Dranske spricht sich energisch gegen Entwicklungsflächen für Windenergie aus.

Die Leitungsnetze sind nicht vorhanden

Die Gemeinde Dranske ist die einzige Gemeinde mit stabilen Einwohnerzahlen. Es sind 1.163 Einwohner (höchste Einwohnerzahl nach Sagard) gemeldet. Die von Zensus ermittelte Zahl von 1.060 Einwohner stimmt nicht.

Siedlungsschwerpunkte (auch für Dranske) sind in der neuen Planung weggefallen. Als Grundzentrum wird in der Planung Sagard festgeschrieben. Dem wird mit Nachdruck widersprochen. Ein Grundzentrum sollte Altenkirchen werden.

Es wird gefordert, dass für Dranske der Status Siedlungsschwerpunkt erhalten bleibt. Wohnbebauung wäre sonst nur aus einem innen erwachsenden Bedarf möglich.

Es gab eine Arbeitsbesprechung im Amt. Dazu waren alle Bürgermeister eingeladen. Das Amt hat Prof. Otto von der Technischen Uni Berlin engagiert. Dieser hat seine Unterstützung bei der vorzulegenden Stellungnahme zugesagt in Zusammenarbeit mit Herrn Krüger, ehem. Leiter des Amtes für Raumordnung in Greifswald.

Es wäre sehr wichtig, Konzepte wie z. B. ein Wohnraumentwicklungskonzept oder ein Natur- und Tourismuskonzept zu entwickeln. Dazu muss eine Beratung in der Arbeitsgruppe stattfinden. Auch diese Konzepte sollten bis zum 17.11.24 fertiggestellt sein

Beschluss:

Die Gemeinde Dranske beschließt die besprochene gemeindliche Stellungnahme vom 10.10.2024 zur Gesamtfortschreibung des Regionalen Raumentwicklungsprogramms Vorpommern 2024. Die gebildete Arbeitsgruppe wird beauftragt, noch ergänzend vorzulegen.

Ausgeschlossen ist/sind:

Abstimmungsergebnisse				
anwesend	ja	nein	Enthaltung	ausgeschl.*
10	10	0	0	0

* Verfahrensvermerk: Mitwirkungsverbot Aufgrund des § 24 der KV M-V

6.7 Grundsatzbeschluss zur Aufstellung von Verkehrszeichen gem. § 45 Straßenverkehrsordnung (StVO), hier: "Zulässige Höchstgeschwindigkeit 30 km/h" in der Ortsdurchfahrt Gramtitz

019.08.022/24

Durch den Ort Gramtitz fahren vermehrt Autofahrer mit überhöhter Geschwindigkeit, dadurch kann es zu Unfällen kommen, daher beabsichtigt die Gemeinde Dranske die Aufstellung eines Verkehrszeichens "Zulässige Höchstgeschwindigkeit 30km/h" in der Ortsdurchfahrt Gramtitz

Hier erfolgte die Behandlung im Bauausschuss und im Hauptausschuss. Es gibt dazu keine Fragen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Dranske beschließt, das Amt Nord-Rügen zu beauftragen, einen Antrag bei der Straßenverkehrsbehörde des Landkreises Vorpommern-Rügen auf Aufstellung der Verkehrszeichen 274 – 30 km/h für die Ortsdurchfahrt Gramtitz einzureichen.

Ausgeschlossen ist/sind:

Abstimmungsergebnisse				
anwesend	ja	nein	Enthaltung	ausgeschl.*
10	10	0	0	0

* Verfahrensvermerk: Mitwirkungsverbot Aufgrund des § 24 der KV M-V

6.8 Grundsatzbeschluss zur Aufstellung von Verkehrszeichen gem. § 45 Straßenverkehrsordnung (StVO), hier: "Beginn und Ende einer Tempo 30-Zone" in Dranske in der Hafestraße - weiterführend durch die Straße Am Ufer rechtsseitig entlang.

019.08.023/24

Durch das erhöhte Verkehrsaufkommen in dem Bereich kann es zu Unfällen mit Kindern kommen, daher beabsichtigt die Gemeinde Dranske die Aufstellung eines Verkehrszeichens "Beginn und Ende einer 30-Zone" in Dranske, Hafestraße weiterführend rechtsseitig durch die Straße Am Ufer.

Auch hierüber wurde im Bauausschuss und im Hauptausschuss beraten. Man ist sich einig, die Wieker Straße und die Schwedenstraße mit aufzunehmen. Das ist nicht möglich, es müsste für jede Straße ein eigener Antrag eingereicht werden.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Dranske beschließt, das Amt Nord-Rügen zu beauftragen, einen Antrag bei der Straßenverkehrsbehörde des Landkreises Vorpommern-Rügen auf Aufstellung der Verkehrszeichen 274.1 und 274.2 – Beginn und Ende 30-Zone für Dranske, Hafestraße weiterführend durch die Straße Am Ufer einzureichen. Des Weiteren beschließt die Gemeinde Dranske bei der Straßenverkehrsbehörde den Antrag auf Aufstellung eines Verkehrszeichen 274 (Tempo 30 km/h) für die Wieker Straße zu stellen.

Ausgeschlossen ist/sind:

Abstimmungsergebnisse				
anwesend	ja	nein	Enthaltung	ausgeschl.*
10	10	0	0	0

* Verfahrensvermerk: Mitwirkungsverbot aufgrund des § 24 der KV M-V

6.9 Antrag der Fraktion AFD Ausschilderung kombinierter Rad- und Gehweg

Herr Kegel erläutert den Grund des Antrages auf Ausschilderung eines kombinierten Rad- und Gehweges. Dieses Schild wird es so nicht geben. Die Straßenverkehrsbehörde in Stralsund versteht die Problematik und steht einer Ausschilderung offen gegenüber. Sie schlägt aber einen Vororttermin vor, um gemeinsam eine Möglichkeit der Beschilderung auszuarbeiten. Diese sollte dann bis zur nächsten Saison genehmigt und fertiggestellt werden.

Herr Kuhn erachtet die Aufstellung von Hinweisschildern als sinnvoll. Auf den gekennzeichneten Radwegen in Kuhle werden grüne Hinweisschilder aufgestellt. Mit Frau Steinfurth (Amt Nord-Rügen) wurde besprochen, dass die Hinweisschilder werden durch die Gemeinde bestellt und dann aufgestellt.

Herr Große weist darauf hin, dass auch für die Radfahrer aus Richtung Bakenberg kommend ein Hinweisschild aufgestellt werden muss. Hier könnte man Herrn Kröger von der Landwirtschaftsgesellschaft fragen, ob an seinem Gebäude ein solches Hinweisschild angebracht werden kann.

Herr Kuhn stimmt die Positionierung der Hinweisschilder mit dem Ordnungsamt ab.

Der Termin mit der Straßenverkehrsbehörde wird nicht vereinbart.

6.10 Antrag der Fraktion AFD Ausstattung der Aula mit Akustikpaneelen

Herr Kegel erklärt, dass auch in der Arbeitsgemeinschaft „Veranstaltungen“ darüber gesprochen wurde, dass die Akustik in der Aula sehr schlecht ist. Lesungen usw. sind so schwierig durchzuführen.

Die Fraktion der AFD beantragt deshalb die Ausstattung der Aula mit Akustikpaneelen.

Herr Kuhn hatte sich dazu schon einmal eine Kostenschätzung geben lassen. Es müsste mit einer Summe von über 30.000,00 Euro gerechnet werden.

Herr Kuhn hat folgenden Vorschlag: mehrere Richtmikrofone für die Tische und ein Standmikrofon für den Zuschauerbereich – Kostenpunkt ca. 1.500,00 Euro.

Die Gemeindevertretung ist mit diesem Angebot einverstanden – Auftrag wird ausgelöst

6.11 Antrag der Fraktion AFD Änderung der Satzung über die Erhebung einer Kurabgabe der Gemeinde Dranske

Herr Kegel führt dazu aus, dass Dranske die einzige Gemeinde ist, deren Hauptsaison am 31.10. endet. Weiterhin wäre es sinnvoll eine Kurabgabe für Hunde zu erheben. Kosten, die der Gemeinde im Zusammenhang mit Hunden entstehen, könnten hiervon bezahlt werden.

Es wird in der Diskussion festgestellt, dass auch die Gemeinden Lohme und Putgarten den 31.10. als Hauptsaisonende festgelegt haben. Dies erscheint auch als sinnvoll, da im Oktober in den Bundesländern Ferien sind.

Herr Ahlers beantragt die Kurabgabepflicht bei Kindern auf das Alter von 14 Jahren anzuheben – d. h. von 14 – 17 Jahren ermäßigte Kurabgabe, bis 14 Jahr frei.

Es wird klargestellt, dass die Satzung gerade erst nach umfangreicher Diskussion geändert wurde. Im nächsten Jahr wird in allen Gemeinden Wittows neu kalkuliert. Dort können dann Änderungen diskutiert werden.

Eine Kurabgabe für Hunde sollte erstmal nicht eingeführt werden

6.12 Antrag der Fraktion AFD Anstellung einer weiteren Vollzeitstelle im Bauhof

Die AFD-Fraktion sieht die Notwendigkeit eine weitere Vollzeitstelle im Bauhof zu schaffen.

Herr Kuhn teilt mit, dass für eine Vollzeitstelle ca. 45.000,00 Euro einzuplanen sind.

Weiterhin wurde erst im Jahr 2023 eine zusätzliche Vollzeitstelle neu geschaffen.

Nach einer Diskussion wird festgestellt, dass im Moment kein Bedarf besteht. Bei der Haushaltsplanung für die Jahre 2025/2026 kann darüber noch einmal gesprochen werden

7 Anfragen und Hinweise der Gemeindevertretung

Herr Wapenhans bedankt sich im Namen der Gemeinde für die gute Arbeit des Bauhofes in der Gemeinde und in den Ortsteilen.

Herr Große fragt nach dem Stand Kauf Feuerlöschfahrzeug

Herr Kuhn läuft planmäßig

Herr Große Stand Edis Licht K.-Liebknecht-Str.

Herr Kuhn: Geld wurde im Jahr 2024 eingestellt. Es gibt von Edis bis heute keine Reaktion.

Herr Große: Wir sollten trotzdem diesen Punkt in die Haushaltsplanung für 2025/2026 aufnehmen.
Zaun Friedhof?

Herr Kuhn: Ein neuer Zaun liegt bereits beim Bauhof, muss nur noch aufgestellt werden.

Herr Große: Was ist mit der Telekom – Anschlüsse Dranske und Ortsteile?

Herr Kuhn: Keine neuen Informationen von der Telekom und Glasfaserplus.
Bürgermeister fragt schriftlich an.

Herr Große: Wie ist der Stand neuer Spielplatz

Herr Kuhn: Ein Förderantrag wurde abgelehnt, vom zweiten Förderantrag sind noch keine Antragsunterlagen da.

Herr Große: Die Gemeinde sollte sich entscheiden.

Herr Kuhn: Beratung dazu bei der Haushaltsplanung

Herr Große: Aufhebung B-Pläne Bug – Verständigung darüber was weiter erfolgt?

Herr Kuhn: wird im nichtöffentlichen Teil behandelt.

Frau Krausche: Stand Hüpfburg?

Herr Kuhn: Die Lieferung der Hüpfburg sollte erst in 4 Monaten erfolgen. Da dort die Saison vorbei ist, wurde diese nicht bestellt.

Frau Krausche: Ein anderes Modell wurde rausgesucht und per E-Mail weitergeleitet.

Herr Kuhn: Dies sollte die Gemeindevertretung dann beschließen.

Frau Krausche: Dieser Beschluss liegt bereits vor. Der Preis für die neue Hüpfburg ist derselbe und hat auch die gleiche Größe.

Herr Kuhn gibt nochmal zu bedenken, dass die Hüpfburg wieder auf- und abgebaut werden muss, die Lagerung und Pflege muss sichergestellt sein, die Verkehrssicherungspflicht bei Betrieb muss gewährleistet sein. Der Auftrag wird von ihm nicht ausgelöst.

Herr Kuhn offeriert die Möglichkeit zur Beschwerde.

Herr Kegel erklärt, dass in einem Artikel der OZ bestätigt wurde, dass die Telekom im diesem Jahr nicht mehr mit Glasfaser beginnen wird.

Herr Kuhn erklärt, dass dieser Artikel mit dem Zweckverband und deren Verlegung mit Glasfaser zu tun hatte. Die Telekom arbeitet eigenständig.

Herr Dippe: Die Planung für Wittow beginnt Ende 2024. Im Frühjahr 2025 wird die Umsetzung erfolgen.

Herr Kegel: Die Protokolle vom Sozialausschuss vom 02.05.24 und vom Bauausschuss vom 07.05.24 sind nicht im Internet verfügbar.

Herr Kuhn wird im Amt nachgefragt.

Herr Kegel: Der Papierkorb gegenüber der Bushaltestelle Wittower Straße wurde abgenommen. Warum?

Herr Heim (Mitarbeiter Bauhof): Direkt an der Bushaltestelle befindet sich ein Papierkorb. der gegenüberliegende Papierkorb wurde entfernt, weil sich die Gartenbesitzer aus der Gartenanlage dort immer entsorgt haben.

Herr Kegel macht den Vorschlag den Gartenverein anzusprechen, damit diese sich Müllbehälter hinstellen.

Herr Kegel bittet um einen Auszug aus dem Liegenschaftsregister, um zu sehen, welche Flächen der Gemeinde gehören und welche sich in Privateigentum befinden.

Herr Kuhn ist nur möglich für Gemeindeflächen. Herr Ziehnert hat vor 10 Jahren einen Plan erstellt, in diesen könnte Einsicht genommen werden.

Die Aktualisierung könnte nur durch ein spezielles Programm erfolgen, weder die Gemeinde noch das Amt hat dieses.

Herr Göthling: Wenn durch einen Vermesser (z. B. Klug) Daten zur Verfügung gestellt werden, könnte das durch mein Programm erarbeitet werden.

Herr Kuhn bietet Herrn Kegel nochmal an, sich den alten Plan anzusehen.

Herr Kegel gibt es eine Übersicht über die vorhandenen Wohngebiete (z. B. allgemeines Wohngebiet, Sondergebiet).

Herr Kuhn Eine Einsicht ist im Büro möglich.

Herr Kegel bittet um eine Einsicht in alle vorhandenen Pachtverträge der Gemeinde.

Herrn Kuhn ist nicht bekannt, wie viele Pachtverträge es gibt. Es gibt kein Vertragsregister im Amt. Wird im Amt nachfragen. Den Pachtvertrag für den Sportplatz kann zugeschickt werden.

Herr Große: Herr Behrens vom Amt Nord-Rügen könnte hier helfen, da die Kämmerei die Pachtzahlungen überwacht.

8 Schließen der Sitzung öffentlicher Teil

Der Bürgermeister beendet um __:__ Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.

Vorsitz:

Protokollant:

Lothar Kuhn

Kathrin Zacher